

Der König von Bulgarien.

Ein ernster Mann, der aus dem Tor der Jugend
Ins weite Land Erfüllung ist getreten,
Hat eine Frage an das Schicksal frei.
Wenn er den richt'gen Augenblick erwählt,
Fällt ihm nach seines hohen Herzens Wunsch
Das Glück, die Liebe, Ehre oder Größe,
Vielleicht auch ein Zusammenspiel von allen,
Als schönster Preis des Lebens in den Schoß,
Ein Schicksalslächeln, eines Königs wert.

Bulgariens König ist ein ernster Mann;
In Treuen eins mit seinem Helden-Volk
Hat er in weiser Vorsicht zugewartet,
Bis er ihn nahe fühlte, den ersehnten,
Den pflicht- und segensreichsten Augenblick.

Jetzt ist er da! Stolz klingt des Königs Frage
Aus freier Brust dem dunklen Schicksal zu. —
Und wie die Antwort sei — das Schicksal ist nicht
blind —

Erhaben, ehrenvoll, um Volkes willen,
Wird aus den Wolken eine Sonne scheinen,
Die segnet in der Wunderkraft der Wahrheit. —

Die Weltgeschichte lauscht auf eines Königs Wort,
Sein Schwert ist blank, die Fahnen flattern hoch,
Sein Volk um ihn und jauchzt: Der König lebe!
L o g e.